

# Preise

## Preise und Preisindizes für gewerbliche Produkte (Erzeugerpreise)



**Juni 2010**

Erscheinungsfolge: monatlich  
Erschienen am 20.07.2010  
Artikelnummer: 2170200101064

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:  
Telefon: +49 (0)611-75-2444; Fax: +49 (0)611-75-3913;  
<http://www.destatis.de/kontakt/>

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2010

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

# Inhalt

Seite

Aktuelle Ergebnisse .....	4
<b>Textteil</b>	
1 Schaubild .....	5
2 Erläuterungen .....	6
<b>Tabellenteil</b>	
Indizes	
1 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)	
1.1 Aktuelle Ergebnisse .....	8
1.2 Langfristige Übersicht .....	27
Preise	
2 Erzeugerpreise ausgewählter gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz) .....	28
<b>Anhang</b>	
1 Gegenüberstellung der vergleichbaren Reihen auf Basis 2000 und 2005 .....	30

## Rundung:

Rundungsdifferenzen werden bei der Summenbildung nicht ausgeglichen.

## Zeichenerklärung

- r = berichtigte Zahl
- = nichts vorhanden
- ... = Angaben fallen später an
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- | = grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt

## Abkürzungen

G	=	Gramm	L (l)	=	Liter
KG (kg)	=	Kilogramm	HL (hl)	=	Hektoliter
DT (dt)	=	Dezitonne (100 kg)	KW (kW)	=	Kilowatt
T (t)	=	Tonne	MWH (MWh)	=	Megawattstunde
MM (mm)	=	Millimeter	V	=	Volt
CM (cm)	=	Zentimeter	a.n.g.	=	anderweitig nicht genannt
CM3 (cm3)	=	Kubikzentimeter	o.ä.	=	oder ähnliche
JD	=	Jahresdurchschnitt	u.a.	=	und andere
M (m)	=	Meter	u.ä.	=	und ähnliche
M3 (m3)	=	Kubikmeter	u.dgl.	=	und dergleichen

Sämtliche Werte beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

## 2 Erläuterungen

- 1 Der **Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte** (Inlandsabsatz) misst auf repräsentativer Grundlage die Entwicklung der Preise für die von der Energie- und Wasserversorgung sowie dem Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in der Bundesrepublik Deutschland (Gebietsstand ab 3.10.1990) hergestellten und abgesetzten Erzeugnisse. Die Bezugsgröße des Gesamtindex ist die Summe aller gewerblichen Inlandsumsätze im Basisjahr (gegenwärtig: 2005), wie sie vor allem durch den Monatsbericht im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe (Fachserie 4, Reihe 4.1.1) nachgewiesen wird. Damit werden also auch die Umsätze **zwischen** den gewerblichen Unternehmen preisstatistisch berücksichtigt (sog. Bruttoprinzip der auf Wirtschaftsbereiche bezogenen Preisindexberechnung). Im Hinblick auf die wesentlichen Rechengänge kann der Index als der gewogene Durchschnitt aus den Preisveränderungszahlen in der Darstellung Basisjahr=100 (überwiegend Durchschnittsmesszahlen) bezeichnet werden, die für eine repräsentative Auswahl gewerblicher Produkte (die sog. Preisrepräsentanten) gebildet werden. Als Wägungszahlen (= Indexgewichte) dienen die Umsätze jeweils derjenigen Erzeugnisse im Basisjahr, für die Einzelpreissreihen als repräsentativ angesehen werden.
- 2 Die Einzelpreissreihen werden in der Form von Messzahlen auf der Grundlage des Preisstandes im Basisjahr (= 100) dargestellt. Sie beruhen auf den Ergebnissen **monatlicher Preishebungen** bei einer repräsentativen Auswahl gewerblicher Unternehmen. Stichtag der Erhebungen ist der 15. des Berichtsmontats. Erfragt werden die an diesem Tag (ggf. kurz davor oder danach) vertraglich vereinbarten Preise. Damit die monatlichen Werte einer Einzelpreissreihe nur "reine" Preisveränderungen zum Ausdruck bringen, müssen alle für die Höhe des Preises maßgeblichen Faktoren, die sogenannten preisbestimmenden Merkmale, solange wie möglich konstant gehalten werden.

Dies gilt nicht nur für die Mengeneinheit des beobachteten Erzeugnisses und dessen qualitative Beschaffenheit, sondern auch für die verschiedenen Handels-, Liefer- und Zahlungsbedingungen. Ändert sich eines dieser Merkmale, so kann die Differenz zwischen dem neuen und dem zuletzt gemeldeten Preis eine unechte Preisveränderung enthalten, die eliminiert werden muss.

Die monatlich ermittelten Preise sind Effektivpreise (keine Listenpreise) ohne Umsatzsteuer, aber ggf. einschließlich Verbrauchsteuern (z.B. Mineralölsteuer, Tabaksteuer) und anderer gesetzlicher Abgaben (z.B. Bevorratungsbeitrag bei Mineralöl-erzeugnissen). Gegenwärtig werden rund 5 000 Unternehmen nach ihren Verkaufspreisen für insgesamt 1 272 repräsentativ ausgewählte Güterarten befragt.

Dem Index liegen rund 9 000 Einzelpreissreihen zugrunde.
- 3 Der Index wird nach der **Laspeyres-Formel** berechnet. Dies bedeutet, dass die aus dem gegenwärtigen Basisjahr (2005) stammenden **Wägungszahlen** bis zur Umstellung des Index auf ein neueres Basisjahr **unverändert bleiben**. Als nächstes Basisjahr ist das Jahr 2010 in Aussicht genommen. Das letzte Basisjahr vor dem gegenwärtigen Basisjahr war das Jahr 2000. Mit der Umstellung auf das Basisjahr 2005=100 wurden alle Indizes ab Januar 2005 neu berechnet. Dies bedeutet, dass bisher veröffentlichte Indizes auf Basis 2000=100 von Januar 2005 bis Dezember 2008 ungültig geworden sind.
- 4 Für längerfristige Vergleiche werden durchlaufende Reihen durch **Verkettung** der gegenwärtigen Berechnungsergebnisse auf Basis 2005=100 mit den früheren Indexzahlen auf Basis 2000=100 gebildet. Zu diesem Zweck werden Verkettungsfaktoren als Quotienten aus den Januarindizes 2005 auf der neuen Basis 2005=100 und den entsprechenden Januarindizes auf der früheren Basis 2000=100 berechnet. Verkettungsfaktoren können allerdings nur für die Positionen berechnet werden,

für die eine inhaltliche Vergleichbarkeit zwischen neuer und alter Basis besteht. Für die in dieser Fachserie veröffentlichten Positionen wurden, soweit eine inhaltliche Vergleichbarkeit festgestellt wurde, die Indizes mit Hilfe des berechneten Verkettungsfaktors zurückgerechnet und in den „Langen Reihen“ der Fachserie 17 Reihe 2 bereitgestellt (herunterzuladen unter [www.destatis.de/publikationen](http://www.destatis.de/publikationen); Suchwort: „gewerbliche Erzeugerpreise“). Darüber hinaus können alle inhaltlich vergleichbaren Positionen aller Teilindizes über die frei zugängliche Datenbank Genesis-Online abgerufen werden ([www.destatis.de/genesis](http://www.destatis.de/genesis)). Die Seiten 30 bis 33 enthalten zusätzlich eine Gegenüberstellung der laufenden Nummern der Tabelle 1.1 mit den vergleichbaren Positionen der laufenden Nummern der Fachserie 17 Reihe 2 auf Basis 2000=100. Die Verkettungsfaktoren gelten solange, wie der Index auf Basis 2005 berechnet und veröffentlicht wird.

Da der Index auf der neuen Basis rückwirkend ab Beginn des neuen Basisjahres gerechnet wird, stehen für mehrere Jahre Indizes sowohl auf der alten als auch auf der neuen Basis zur Verfügung. Für die Periode Januar 2005 bis Dezember 2008 liegen damit Ergebnisse auf Basis 2000 und auf Basis 2005 vor.

Eine Umbasierung der auf Basis 2000=100 berechneten Indizes auf die neue Basis für Berichtsperioden vor Januar 2005 ist mithilfe der Verkettungsfaktoren möglich. Da bei einer Umbasierung für die Berichtsmonate Januar 2005 bis Dezember 2008 von Basis 2000=100 auf die neue Basis (Überschneidungszeitraum) die relativen Preisveränderungen teilweise stark von den auf der Basis 2005 berechneten abweichen können, ist von einer solchen Umbasierung dringend abzuraten. Die Gründe für diese Abweichungen sind vielschichtig:

Die Anzahl der in die Indexberechnung einfließenden Preismeldungen und die Anzahl der Berichtsfirmen können bei jeder Indexreform Schwankungen unterliegen. Da die auf alter und auf neuer Basis im Index berücksichtigten Preissreihen nicht immer den gleichen Preisverlauf aufweisen, können Resultate auf alter und neuer Basis auch auf der untersten Stufe der Klassifikation abweichende Preisverläufe aufweisen.

Verschiebungen aufgrund neu aufgenommener oder nicht mehr erhobener Produkte können sich in unterschiedlichen Preisverläufen der Aggregate niederschlagen.

Entsprechend der wirtschaftlichen Entwicklung kann es Gewichtsverschiebungen auch zwischen bestehenden Klassifikationspositionen von einem zum anderen Basisjahr geben, die zu unterschiedlichen Preisverläufen führen. Bekommt z.B. ein Teilindex mit einem flacheren Preisverlauf auf neuer Basis ein größeres Gewicht, so macht sich in der Zusammenfassung der Teilindizes der flachere Preisverlauf stärker als auf der alten Basis bemerkbar.

Wird im Rahmen einer Indexrevision auch eine neue Gütersystematik eingeführt, ergeben sich zusätzliche Abweichungen bei Aggregaten, die sich nach alter und neuer Gütersystematik unterschiedlich zusammensetzen.

Umbasierung auf 2005=100: Mit den angegebenen Verkettungsfaktoren können bisher veröffentlichte Preisindizes auf Basis 2000=100, die sich auf Berichtsperioden **vor Januar 2005** beziehen, auf die Basis 2005=100 umbasiert werden, indem mit dem Verkettungsfaktor multipliziert wird.

Beispiel:

Der Index für Erzeugnisse der Investitionsgüterproduzenten für Dezember 2004 (Ifd. Nr. 3 der Fachserie 17 Reihe 2) soll von Basis 2000=100 auf Basis 2005=100 umgerechnet werden:

Indexwert auf Basis 2000=100:	102,6
Verkettungsfaktor zur Basis 2005:	0,97379
Indexwert auf Basis 2005=100:	$102,6 \times 0,97379 = 99,9$

Umbasierung auf 2000=100: Auf Basis 2005=100 berechnete Indizes ab Januar 2005 können mittels Division durch den Verkettungsfaktor auf Basis 2000=100 umgerechnet werden.

Beispiel:

Der Index für Erzeugnisse der Investitionsgüterproduzenten für Dezember 2008 (Ifd. Nr. 3 der Fachserie 17 Reihe 2) soll von Basis 2005=100 auf Basis 2000=100 umgerechnet werden:

Indexwert auf Basis 2005=100: 102,2  
Verkettungsfaktor zur Basis 2000: 0,97379  
Indexwert auf Basis 2000=100:  $102,2 / 0,97379 = 105,0$

- 5 Der Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte wird nicht nur als Gesamtreihe, d.h. für die Gesamtheit der gewerblichen Produkte, sondern für eine große Zahl von **Güterabteilungen verschiedener Aggregationsstufen** berechnet und veröffentlicht. Die dabei angewandten Gliederungsprinzipien sind die des **"Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken"**, Ausgabe 2009 (GP 2009), dem auch die Beschreibung der verschiedenen Indexpositionen entspricht. Zur eindeutigen Bestimmung werden diesen Positionen in der Tabelle 1.1 die betreffenden GP-Nummern vorangestellt.
- 6 Während im Tabellenteil die Tabelle 1.1 dem kurzfristigen Vergleich dient, enthält die Tabelle 1.2 eine langfristige Übersicht mit Jahresindizes für die wichtigsten Teilindizes.
- 7 Weitere methodische Erläuterungen zur Berechnung des Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte auf Basis 2005=100 enthält der Aufsatz „Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz) auf Basis 2005“, der in der Zeitschrift „Wirtschaft und Statistik, Heft 8/2009“ erschienen ist.
- 8 Die Tatsache, daß aus den Indexzahlen der Effekt von Qualitätsänderungen und anderen Änderungen in den preisbestimmenden Merkmalen der beobachteten Erzeugnisse herausgerechnet wurde, kann von besonderer Bedeutung sein, wenn die Indizes zur **Ermittlung von Wiederbeschaffungswerten** verwendet werden. Sind Güter in der ursprünglichen Qualität nicht mehr käuflich, weil von der betreffenden Güterart nur verbesserte Ausführungen am Markt sind, dann können sich bei der Verwendung der Preisindizes Wiederbeschaffungswerte ergeben, die unter den Beträgen liegen, die bei der Wiederbeschaffung tatsächlich aufgewendet werden müssen.
- 9 Auf Seite 28 dieses Berichtes werden **Durchschnittspreise für ausgewählte Mineralölzeugnisse** veröffentlicht. Es wird darauf hingewiesen, dass es sich dabei um Erzeugerpreise handelt, d.h. um Verkaufspreise von Unternehmen mit eigenen Raffinerien oder Raffineriebeteiligungen in Deutschland. Die Preise werden ohne Umsatzsteuer, jedoch einschließlich Mineralölsteuer und anderer steuerähnlicher Abgaben (z.B. Erdölbevorzugungsbeitrag) nachgewiesen.
- 10 Die Monatsberichte der Fachserie 17, Reihe 2 "Preise und Preisindizes für gewerbliche Produkte (Erzeugerpreise)" erscheinen etwa 4 Wochen nach Ablauf des Berichtszeitraumes und sind zu beziehen über den Buchhandel oder direkt über unseren Vertriebspartner: HGV Hanseatische Gesellschaft für Verlagsservice mbH, Servicecenter Fachverlage, Postfach 11 64, 72125 Kusterdingen. Außerdem wird die komplette Fachserie im **Publikationsservice** des Statistischen Bundesamtes als Download zur Verfügung gestellt. Lange Reihen ab Januar 1995 für die Positionen der Fachserie werden ebenfalls im Publikationsservice angeboten. Beide Publikationen können unter [www.destatis.de/publikationen](http://www.destatis.de/publikationen); Suchwort: „gewerbliche Erzeugerpreise“ heruntergeladen werden.

Tiefer gegliederte Ergebnisse können über das frei zugängliche Datenbanksystem GENESIS-ONLINE ([www.destatis.de/genesis](http://www.destatis.de/genesis)) ausgewertet werden.

Wichtige Informationen zu Methode, Qualität, Definitionen, Rechtsgrundlagen und Erhebungsunterlagen der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte enthält der Qualitätsbericht, der als PDF-

Datei unter **Publikationen** ([www.destatis.de](http://www.destatis.de)) zur Verfügung steht.

Ausführliche Informationen zur Statistik der Erzeugerpreise enthält das „Handbuch der Methodik“. Es kann als PDF-Datei unter **Preise – Erzeuger- und Großhandelspreise – Handbuch der Erzeugerpreise** ([www.destatis.de](http://www.destatis.de)) heruntergeladen werden.

- 11 Nachstehend werden einige Erläuterungen zum Rechnen mit Indexzahlen gegeben.

#### Messung von Indexveränderungen in Prozent und in Punkten

Die Indexveränderung von einem Zeitpunkt zum anderen - berechnet als Veränderung in Prozent - kann als allgemeine Preisveränderungsrate aus der Sicht der Nutzer interpretiert werden.

Formal ist auch eine Indexentwicklung nach Punkten als Differenz zwischen dem neuen und dem alten Indexstand berechenbar. Das Ergebnis ist inhaltlich nicht interpretierbar und unterscheidet sich je nach Wahl des Basisjahres.

Die Indexentwicklung in Prozent kann nach der Formel

$$\text{Neuer Indexstand} / \text{Alter Indexstand} \times 100 - 100$$

berechnet werden. Das Ergebnis ist von der Wahl des Basisjahres unabhängig, wenn man von geringfügigen Rundungsdifferenzen absieht.

Beispiel:

Index für Mineralölzeugnisse (Ifd. Nr. 169), Basis 2005=100

Januar 2005: 88,3

Sept. 2008: 132,7

Veränderung in Prozent:

$$132,7 / 88,3 \times 100 - 100 = +50,3\%$$

Veränderung in Punkten:

$$132,7 - 88,3 = +44,4 \text{ Punkte}$$

Bei Umbasierung auf ein anderes Basisjahr (z.B. 2000=100) ergeben sich für die prozentuale Entwicklung die selben Ergebnisse wie für die Basis 2005=100, während die Punktedifferenz zu anderen Werten führt:

Verkettungsfaktor auf Basis 2000=100: 0,79621

Januar 2005:  $88,3 / 0,79621 = 110,9$  (Basis 2000=100)

Sept. 2008:  $132,7 / 0,79621 = 166,7$  (Basis 2000=100)

Veränderung in Prozent:

$$166,7 / 110,9 \times 100 - 100 = +50,3\%$$

Veränderung in Punkten:

$$166,7 - 110,9 = +55,8 \text{ Punkte}$$

Diese Unterschiede sind um so größer, je länger das zugrundegelegte Preisbasisjahr zurückliegt.

- 12 Aus diesen Gründen wird dringend empfohlen, **bei Wertsicherungsklauseln** ausschließlich auf die Veränderung in Prozent abzustellen.

Das Statistische Bundesamt kann keine Empfehlungen aussprechen, welcher Index bestimmten Vertragsverhältnissen zugrunde zu legen ist, da es sich dabei nicht um ein statistisches Problem, sondern um eine Ermessensfrage zu einem privatrechtlichen Vertrag handelt, die von den Vertragsparteien selbst zu entscheiden ist.

Das Statistische Bundesamt muss sich bei Anfragen zu Erzeugerpreisindizes und deren Verwendung in Wertsicherungsklauseln auf allgemeine fachliche und methodische Beratungsleistungen beschränken.